

Zentrale Abschlussarbeit 2015

Englisch

Korrekturanweisung

Erster allgemeinbildender Schulabschluss

Herausgeber

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Englisch - Erster allgemeinbildender Schulabschluss 2015

In der Abschlussarbeit 2015 im Fach Englisch wird der Lernstand in fünf Kompetenzbereichen überprüft: Hören/Lesen/Schreiben/Sprechen/Sprachmitteln (Mediation).

Sie hat einen Zeitumfang von **135 Min.** Davon entfallen **105 Min. auf den *paper-pencil*-Teil.**

Um eine einheitliche und möglichst objektive Bewertung der Aufgaben und damit eine Vergleichbarkeit zwischen den Schulen und Klassen zu gewährleisten, finden Sie hier für die einzelnen Aufgaben Korrekturanweisungen bzw. Bewertungsmaßstäbe.

Korrekturbogen ESA 2015					
Task	Skill	Title	Task format	Code	Points
Listening Comprehension					
Task LC1:	Listening	What is London really like?	multiple matching	1 point per item	/5
Task LC2:	Listening	Why Ben loves Australia	multiple choice	1 point per item	/5
Task LC3:	Listening	Au pair in Germany	short answers	1 point per item	/7
Listening total points:					/17
Reading Comprehension					
Task RC1:	Reading	WikiHow articles	multiple matching	1 point per item	/5
Task RC2:	Reading	Foxy thief steals bag	sentence completion	1 point per item	/7
Task RC3:	Reading	Fire cadets	short answers	1 point per item	/5
Reading total points:					/17
Writing					
Task W:	Writing	My favourite free time activities	W1 – mind map	½ point per idea	/4
			W2 – email	see assessment sheet	/12
Writing total points:					/16
Test points (paper pencil):					/50
Speaking / Mediation					
Tasks	Skills	Title	See assessment grid for speaking		
Warming up	Speaking dialogue	Guided by interlocutor			
Dialogue: Level 1 and Level 2		Different tasks			
Monologue	Speaking monologue	Different tasks			
Mediation	Mediation	Different tasks			
Possible points (speaking) :					/50
Total points:					/100

Listening/Reading

Im Aufgabenheft finden Sie für diese beiden Kompetenzbereiche nur geschlossene oder halboffene Aufgaben. Sie haben also keinen Ermessensspielraum beim Festlegen der Punkte. Jedes *Item* wird einzeln bewertet. Es sind für den *Reading*- und *Listening*-Teil **maximal 34 Punkte** erreichbar.

Listening Comprehension:		item	solution
Task LC1 – What is London really like?	1	C	
	2	H	
	3	A	
	4	D	
	5	F	
Task LC2 – Why Ben loves Australia	1	d	
	2	c	
	3	b	
	4	c	
	5	a	
Task LC3 – Au pair in Germany	1	Belfast/Ireland	
	2	host dad/Johannes	
	3	(work as) teacher(s)/teach(ing)	
	4	Nina/Max/Mia/Bello/children/wife/son/daughter/dog [Name two.]	
	5	(dirty) laundry/(dirty) dishes/toys/books [Name one.]	
	6	walk the dog/clean the house/look after (the) kids/play with (the) kids/read stories/take Max to kindergarten/pick up Max [Name one.]	
	7	two weeks/2 weeks	
Reading Comprehension:		item	solution
Task RC1 – WikiHow articles	1	E	
	2	A	
	3	D	
	4	G	
	5	C	
Task RC2 – Foxy thief steals bag	1	Argus (newspaper)	
	2	(the) hospital	
	3	looked at Jeremy/at him/(the) man he made his move/had (the) handbag in his mouth/stole (the) handbag	
	4	towards the bushes/out of sight/quickly/away/ in his mouth	
	5	(her) phone/money/purse/keys/letters [Name one.]	
	6	brought it back/dropped it at her feet/returned it/came back	
	7	people feed it/people feed him	
Task RC 3 – Fire Cadets	1	(up to) 20 cadets and 4 leaders/(up to) 24 (people)	
	2	(the) fire station	
	3	self-discipline/team work [Name one.]	
	4	every 2 years	
	5	(your) local fire station/Cheshire Fire and Rescue Service [Name one.]	

Bei halboffenen Antwortformaten (wie z.B. short answers) werden von den Lernenden kurze Antworten erwartet. Daher sind Antworten in Stichpunkten akzeptabel. Es werden keine ganzen Sätze erwartet.

Für die Hör- und Leseverstehensaufgaben werden auch Antworten zugelassen, die Orthografie- oder Grammatikfehler aufweisen, aber den Sinn der gesuchten Antwort deutlich machen.

Beinhaltet die Antwort mehr Informationen als verlangt wurden, aber der Sinn der gesuchten Antwort wurde getroffen, gilt die Lösung als richtig. Zusätzliche falsche Informationen werden nicht bewertet. Wurden sinnverfälschende Zusätze ergänzt, wird die Antwort als falsch bewertet. Der Punkt darf auch gegeben werden, wenn mehr als fünf Wörter oder Zahlen geschrieben wurden.

Antworten aus der Korrekturanweisung, die in runden Klammern „()“ stehen, sind optional.

Antworten, die mit einem Schrägstrich „/“ voneinander getrennt sind, sind alternative Lösungen. Werden beide Antworten verlangt, sind diese mit „AND“ verbunden.

Zahlen können ausgeschrieben oder als Ziffern dargestellt werden.

Listening Comprehension: Tapescripts

LC 1 – What is London really like?

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[REDACTED]

[REDACTED]

LC 3 – Au pair in Germany

[REDACTED]

Writing

Für die Bewertung der Schreibprodukte finden Sie für:

- **Task W1 – Mindmap** eine Anweisung für die Punkteverteilung
- **Task W2 – E-Mail** eine Bewertungsskala.

Bei der Bewertung geht es um die Frage nach einer gelungenen oder misslungenen Kommunikation (*Communicative effect achieved?*) auf dem jeweiligen Sprachniveau.

Task W1 – Mindmap

In der hier zu bearbeitenden Mindmap, in der es 8 Aspekte zur Vorbereitung und Strukturierung des geforderten Textes gibt, vergeben Sie einen halben Punkt je eingetragener Idee. Es ergibt sich die Gesamtpunktzahl von 4 Punkten.

Task W2 – Text

Die Bewertungsskala für den Text gliedert sich in zwei Bereiche:

- **Task Fulfilment**
- **Language Quality**

Task Fulfilment: maximal 6 Punkte

In diesem Abschnitt finden Sie elementare Kriterien der Aufgabenerfüllung in tabellarischer Form. Die *5 content points* können mit **unterschiedlicher Gewichtung** auf in der Tabelle genannte Kriterien verteilt werden. Ist der Texttyp sowie ein logischer Textaufbau ersichtlich, kann ein weiterer Punkt im Feld *text requirements* vergeben werden. Sie können bei der Bewertung im gesamten *Writing* Tableau auch halbe Punkte vergeben.

Language Quality: maximal 6 Punkte

Im zweiten Abschnitt ist die sprachliche Qualität zu bewerten. Für folgende Bereiche sind Punkte zu vergeben:

- **Vocabulary** (*range + accuracy* zusammen maximal 3 Punkte)
- **Grammar** (*range + accuracy* zusammen maximal 3 Punkte)

Bei der Festlegung der Punktzahl berücksichtigen Sie die **Qualitätskriterien für Writing A2**, denn dieses sprachliche Leistungsniveau soll in der Prüfung für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss nachgewiesen werden. Zusätzlich finden Sie eine *rating scale* mit Punktwertzuordnungen.

Vergleichen Sie bitte Schülertexte nicht miteinander! Bewerten Sie jeden Schülertext für sich. Bemerkungen wie „Schüler B ist aber eindeutig besser als Schüler A“ sind bei einer Codierung nicht relevant. Sie bewerten den Schülertext in Bezug auf die Deskriptoren des relevanten Kompetenzniveaus, die davon ausgehen, dass Fehler gemacht werden und bewerten den Schülertext deshalb in Bezug auf die Verständlichkeit des Textes.

Bitte auf keinen Fall die Fehler zählen! In der Bewertung geht es um Kriterien und Kompetenzen, nicht um Fehlerquotienten! Fehler werden weder unterstrichen noch korrigiert oder gezählt. Sie lesen den Text eines Schülers durch und bewerten diesen anhand der Deskriptoren der Skala. Hierbei müssen Sie auf das Niveau der Aufgabe (A2) achten!

Wird die vorgegebene Wortzahl von 80 Wörtern deutlich überschritten, so werden deshalb keine Punkte abgezogen.

W Writing – My favourite free time activities

W1 Mindmap	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
Je 1 Notiz zu 8 Fragestellungen	4	

W2 Writing an email

IS THE COMMUNICATIVE EFFECT ACHIEVED?
--

TASK FULFILMENT	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
▲ Communicative effect of following content points		
- What?	5	
- When?		
- Where?		
- Equipment?		
- Costs?		
- Other people in the group?		
- What do you like about it?		
- What do you not like about it?		
▲ Text requirements		
- structure/thematic development	1	
- language cohesion*		

LANGUAGE QUALITY	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
------------------	---------------------------	--------

▲ Vocabulary		
- range	3	
- accuracy		
▲ Grammar		
- range	3	
- accuracy		
total points:	12	

***language cohesion:** The writer uses cohesive devices such as articles, pronouns and connectors in order to link phrases, sentences or groups of words. The most frequent ones are: *and, but, because, so, then, after* followed by: *although, this is why, in order to, meanwhile, before ...*

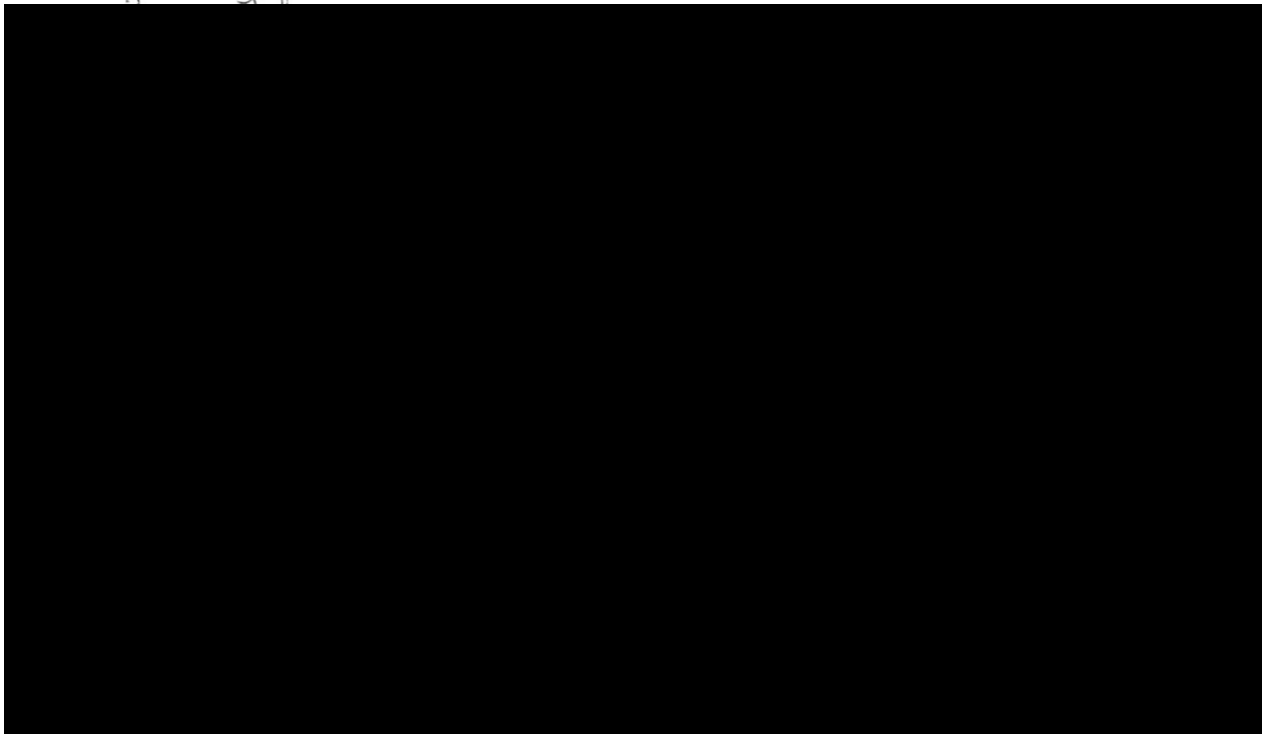
Qualitätskriterien für Schreibprodukte Niveau A2 (zurückzuführen auf den GER)

Inhalt	Die erwarteten Inhaltspunkte wurden erwähnt. Sie sind relevant für die Aufgabe. Die notwendigen Textsortenelemente (z.B. Anrede..) sind erfüllt. Der Text ist adressatengerecht verfasst. Der Text ist verständlich, auch wenn einige Fehler das Verständnis erschweren.	
Organisation Textaufbau	Der Text enthält einfache Wendungen und Sätze. Der Text untergliedert sich in Absätze und hat eine inhaltliche Logik. Im Text werden Konnektoren wie <i>and, then, but, because</i> benutzt.	
Wortschatz	Spektrum Elementarer Wortschatz und Wendungen aus vertrauten Themenfeldern .	Korrektheit Kann vertraute Wörter einigermaßen orthografisch richtig gebrauchen. Noch hohe Zahl orthografischer Fehler.
Strukturen	Spektrum Strukturen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen werden benutzt. Handlungen als gegenwärtig, vergangen, zukünftig dargestellt. Anzahl, Art, Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen in elementarer Weise beschrieben.	Korrektheit Geläufige Strukturen sind korrekt angewendet. Noch elementare Fehler – aber das Verständnis ist gesichert.

Writing Rating Scale

Kriterienliste für die Beurteilung von A2 Tasks			
points	Vocabulary range + accuracy	Grammar range + accuracy	points
Text durchgängig problemlos lesbar und verständlich			
3	<ul style="list-style-type: none"> Sehr umfangreicher und treffender Wortschatz, mit dem die Kommunikationsabsichten <u>klar</u> dargestellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Sehr komplexe und abwechslungsreiche Satzstrukturen Sehr wenige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; sie <u>behindern</u> die Kommunikation <u>nicht</u> Kein Einfluss der Muttersprache 	3
Text problemlos lesbar und verständlich			
2,5	<ul style="list-style-type: none"> Umfangreicher und zumeist treffender Wortschatz, mit dem die Kommunikationsabsichten <u>überwiegend klar</u> dargestellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Komplexe und abwechslungsreiche Satzstrukturen Wenige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit; sie <u>behindern gelegentlich</u> die Kommunikation Kaum Einfluss der Muttersprache 	2,5
Text eingeschränkt lesbar und verständlich			
1,5	<ul style="list-style-type: none"> Begrenzter und gelegentlich unzureichender Wortschatz, mit dem die Kommunikationsabsichten <u>nicht immer klar</u> dargestellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Begrenzte und einfache Satzstrukturen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit <u>behindern</u> die Kommunikation Einfluss der Muttersprache 	1,5
Text kaum lesbar und verständlich			
0,5	<ul style="list-style-type: none"> Sehr begrenzter und unzutreffender Wortschatz, der die Kommunikationsabsichten <u>unzureichend</u> darstellt 	<ul style="list-style-type: none"> Sehr begrenzte und einfache Satzstrukturen Viele Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit <u>stören</u> die Kommunikation <u>erheblich</u> Starker Einfluss der Muttersprache 	0,5
0			0

Zur Orientierung finden Sie auf den folgenden Seiten einige Beispiele von Schülerantworten aus der Pilotierung:

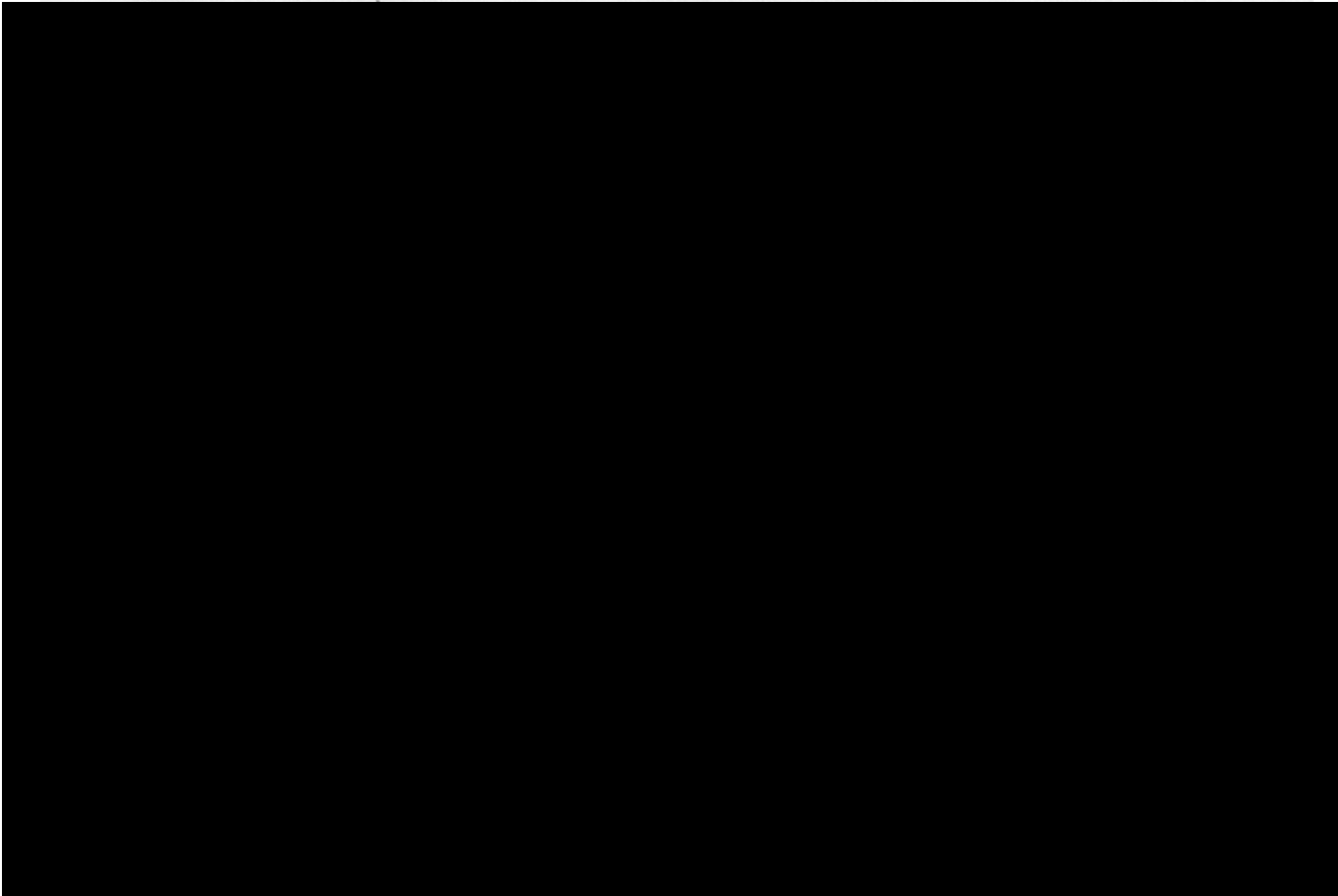
Beispiel 1:

TASK FULFILMENT	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
▲ Communicative effect of following content points		
- <i>What?</i>	5	3,5
- <i>When?</i>		
- <i>Where?</i>		
- <i>Equipment?</i>		
- <i>Costs?</i>		
- <i>Other people in the group?</i>		
- <i>What do you like about it?</i>		
- <i>What do you not like about it?</i>		
▲ Text requirements		
- structure/thematic development	1	1
- language cohesion*		

LANGUAGE QUALITY	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
------------------	---------------------------	--------

▲ Vocabulary		
- range	3	2
- accuracy		
▲ Grammar		
- range	3	2
- accuracy		
total points:		
	12	8,5

Beispiel 2:



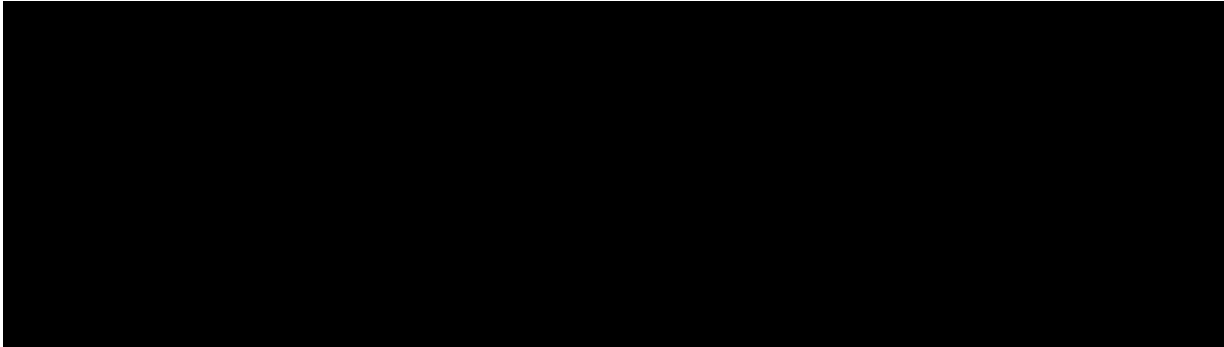
TASK FULFILMENT	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
▲ Communicative effect of following content points		
- <i>What?</i>	5	5
- <i>When?</i>		
- <i>Where?</i>		
- <i>Equipment?</i>		
- <i>Costs?</i>		
- <i>Other people in the group?</i>		
- <i>What do you like about it?</i>		
- <i>What do you not like about it?</i>		
▲ Text requirements		
- structure/thematic development	1	0,5
- language cohesion*		

LANGUAGE QUALITY	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
------------------	---------------------------	--------

▲ Vocabulary		
- range	3	3
- accuracy		

▲ Grammar		
- range	3	2,5
- accuracy		
total points:		
	12	11

Beispiel 3:



TASK FULFILMENT	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
▲ Communicative effect of following content points		
- <i>What?</i>	5	2
- <i>When?</i>		
- <i>Where?</i>		
- <i>Equipment?</i>		
- <i>Costs?</i>		
- <i>Other people in the group?</i>		
- <i>What do you like about it?</i>		
- <i>What do you not like about it?</i>		
▲ Text requirements		
- structure/thematic development	1	0,5
- language cohesion*		
LANGUAGE QUALITY	NUMBER OF POSSIBLE POINTS	POINTS
▲ Vocabulary		
- range	3	1
- accuracy		
▲ Grammar		
- range	3	1
- accuracy		
total points:		
	12	4,5

Bewertung der Abschlussarbeit

Die ermittelte Gesamtpunktzahl **für beide Teile der Abschlussprüfung ESA** (ohne Zusatzaufgabe)

- sprachpraktischer Teil (*speaking – mediation*)
- schriftlicher Teil (*listening – reading – writing*)

ergibt folgende Noten:

Punkte	100 – 92	91 – 81	80 – 67	66 – 50	49 – 30	29 – 0
Note	1	2	3	4	5	6

Speaking/Mediation

Die Prüflinge der Abschlussklassen, die den sprachpraktischen Prüfungsteil absolvieren, haben am Prüfungstag keinen weiteren Unterricht. Der ausgefallene Unterricht der prüfenden Lehrkräfte wird in der ODIS-Statistik NICHT berücksichtigt!

Empfehlungen für den Ablauf der sprachpraktischen Prüfung Englisch - ESA

Dauer:

Die sprachpraktische Prüfung Englisch findet in der Regel als **Zweierprüfung** statt und dauert **30 Minuten** plus 5-10 Minuten Beratungszeit. Bei ungerader Schülerzahl kann **eine** Dreierprüfung stattfinden. Die Prüfungszeit erhöht sich dann um ca. 15 Min. und sollte daher ans Ende des Prüfungstages gelegt werden.

Die Prüfungskommission besteht aus **zwei Englischlehrkräften**, einer Prüferin/einem Prüfer und einer Beisitzerin/einem Beisitzer, die/der während der Prüfung den Protokoll- bzw. den Bewertungsbogen ausfüllt.

Vorbereitung:

Die Prüflinge haben bereits 14 Tage vor dem Prüfungstag ein **Monologthema** gewählt und dazu eine individuelle **Präsentation** vorbereitet.

Es gibt **keine zusätzliche Vorbereitungszeit am Prüfungstag**, d.h. kein Prüfling bekommt seine Prüfungsaufgaben vor der Prüfung. Den Prüflingen wird jedoch **während** der Prüfung Gelegenheit gegeben, sich in die Aufgaben **einzulesen**.

Organisation:

Zur Organisation empfiehlt sich die Anlage einer Prüfungsübersicht.

Während der/die Prüfer/in das Prüfungsgespräch mithilfe des **Interlocutor frame** leitet, führt die zweite Person einen **Protokollbogen für zusätzliche Notizen** zu den einzelnen Prüfungsphasen und nimmt evtl. Eintragungen in den **Bewertungsbogen** vor.

Möglicher Ablauf:

Dies ist nur eine Empfehlung, die Reihenfolge ist frei wählbar!

- **Warming-up** (Dauer: ca. 2 Min. je Prüfling)
Der/die Prüfer/in moderiert die Prüfung, lenkt das Warming up-Gespräch, beeinflusst oder hilft den Prüflingen aber zwischendurch nicht. Vokabelfragen werden nicht beantwortet. Zur Überwindung von „stummen Phasen“ können Nachfragen und Erweiterungsfragen gestellt sowie Impulse für weitere Sprechgelegenheiten der Prüflinge gesetzt werden.
- **Dialogue (Level 1 & Level 2)** (Dauer: 2 x ca. 4 Min.)
Es gibt zwei verschiedene Dialogtypen (Level 1 und 2). Sowohl von den Aufgaben Level 1 als auch von den Aufgaben Level 2 wählt die prüfende Lehrkraft pro Prüfgruppe eine Aufgabe aus. Es ist darauf zu achten, dass jeder Prüfling als Fragesteller und auch als Antwortgeber gefordert ist.
- **Monologue** (Dauer: ca. 5 Min. je Prüfling)
Die Monologe der Prüflinge konnten seit zwei Wochen vorbereitet werden. Die Schüler/innen werden gebeten, Anschauungsmaterial wie z.B. passende Realia, Mindmaps, Fotos, Landkarten, eine digitale Präsentation etc. mitzubringen, um ihre Ausführungen zu strukturieren.
Es ist nicht erlaubt, fertige schriftliche Texte mitzubringen. Die Anschauungsmaterialien dürfen keine Sätze enthalten, sondern lediglich einzelne Stichworte. Die Prüflinge sollen mithilfe des mitgebrachten Materials frei sprechen. Es ist erlaubt, dass der/die Prüfer/in oder der Mitprüfling Nachfragen stellt, um zu mehr Sprachproduktion anzuregen.
- **Mediation** (Dauer: 3-4 Min. je Prüfling)
Zum Schluss folgt pro Prüfling eine Sprachmittlungsaufgabe, die von dem/der Prüfer/in* ausgesucht worden ist. Die Sprachmittlung verläuft vom **Englischen ins Deutsche** und vom **Deutschen ins Englische**. Bei der Sprachmittlung assistieren die prüfende Lehrkraft und der Mitprüfling. Der Mitprüfling wird in der assistierenden Rolle nicht bewertet.
- **Bewertung** (Dauer ca. 5 – 10 Min.)
Es hat sich bewährt, gleich im Anschluss an eine Prüfung das Bewertungsgespräch zu führen. Dabei werden Protokollniederschriften der Beisitzerin/des Beisitzers und die Beobachtungen der Prüferin/des Prüfers benutzt, um mithilfe der Bewertungstabelle die Punktzahl festzulegen. Diese kann den Prüflingen bereits am Prüfungstag mitgeteilt werden.
- **Vorsicht!**
Da sich die Gesamtnote der Abschlussprüfung aus dem Gesamtergebnis des schriftlichen **und** des sprachpraktischen Teils errechnet, sollte man warnen, das Resultat des mündlichen Teils bereits als Hinweis auf die Gesamtnote zu sehen.
Erst nach der Addition der erreichten Punkte der sprachpraktischen Prüfung (maximal 50) zu den Punkten aus dem *paper-pencil-Teil* (schriftlicher Prüfungsteil, ebenso maximal 50 Punkte) ergibt sich die Gesamtnote.

* Aus Gründen der Einfachheit wird in der Situationsbeschreibung in den meisten Fällen auf die Nutzung der weiblichen und männlichen Geschlechtsform verzichtet. Die Geschlechter sollten beim Vorlesen durch die Lehrkraft der realen Situation angeglichen werden.

INTERLOCUTOR FRAME

Warming up

about 4 minutes

Intended Level: A1 & A2

Hello, ... (use candidates' names).

This is my colleague Mr/Mrs ... (use your colleague's name).

He/She is going to take some notes.

I'd like to ask you some questions first, ... (choose candidate A).

Sample Interview Questions:

- 1. Where do you live?**
- 2. Can you tell me something about your village/town?**
 - * What's your favourite place in your village/town?
- 3. Who is your best friend? Tell me something about him/her.**
- 4. What do you like doing in your free time?**
 - * What's your favourite hobby?/How often do you go...?
- 5. What are your favourite subjects/lessons at school?**
 - * Is it PE or English?
- 6. What do you like wearing at school?**

Thank you.

Now ... (use candidate B's name) **let me ask you some questions.**

Sample Interview Questions:

- 1. Can you tell me something about your family?**
 - * Have you got any brothers or sisters?/What are their names?/How old...?
- 2. Do you live in a house or in a flat? Tell me something about your room.**
 - * Is there a computer/...?/What colour are the walls/...?
- 3. Have you got a pet? Tell me something about it. (If not: Would you like to have a pet?)**
- 4. What do you think about snakes/rats/dogs...?**
- 5. How do you get to school every day?**
- 6. What do you like most about your school?**

Thank you.

* Hilfsfragen, um das Verständnis zu unterstützen.

Dialogue 1

about 4 minutes

**Let's start with your first dialogue.
I'm just going to listen.
Here are your task sheets.**

After giving task sheets (Type A) to candidates...

Take your time. Read the task carefully.

Start if you feel ready.

I'd like you to start now, ... (name of candidate B).

Now switch roles.

Start if you feel ready.

I'd like you to start now, ... (name of candidate A).

When candidates have finished...

Thank you.

Monologue: about 5 minutes

Each student: 5 minutes

Now I'd like you to give your presentations.

I'm just going to listen.

Please get your things ready. Do you need any help?

Wait until student has finished his/her arrangements for his/her presentation (e.g. hanging up posters, using OHP, ...)

I'd like you to start now, ... (use the name of the first candidate).

If there is a communication breakdown, the interlocutor should invite the candidate to talk about one specific aspect of the task:

- *That sounds interesting. Can you tell me more?*
- *Tell me something about ...*
- *What do you think about ...?*
- *Where/when/what/ ...?*

When candidate has finished ...

Thank you.

Switch roles.

Now I'd like you to give your presentation, ... (use name of the second candidate).
I'm just going to listen.

Wait until student has finished his/her arrangements for his/her presentation (e.g. hanging up posters, using OHP, ...). If there is a communication breakdown (see above).

When candidate has finished ...

Thank you.

Dialogue 2

about 4 minutes

**Now we come to your second dialogue.
I'm just going to listen.
Here are your task sheets.**

After giving task sheets (Type B) to candidates...

Please take your time. Read the task carefully.

Start if you feel ready.

I'd like you to start now, ... (name of candidate A).

When candidates have finished...

Thank you.

Mediation

Each student: 3 - 4 minutes

Now we come to the mediation.

I'd like to start with you first, ... (use name of candidate A).

You (use name of candidate A) **have to mediate between your partner** (candidate B) **and me. You have to speak German and English. You can ask your partner to say something again if you don't understand him/her.**

Please listen to the following situation. (Read out the situation to both students, while candidate B is looking at his information sheet at the same time).

I'll start if you feel ready. (Start asking questions → Lehrermaterial)

After candidate A has finished...

Thank you.

Now it's your turn, ... (use name of candidate B).

You (use name of candidate B) **have to mediate between your partner** (candidate A) **and me. You have to speak German and English. You can ask your partner to say something again if you don't understand him/her.**

Please listen to the following situation. (Read out the situation to both students, while candidate A is looking at his information sheet at the same time).

I'll start if you feel ready. (Start asking questions → Lehrermaterial)

Rounding off the examination

Thank you ... and ... (names of the candidates). **That's the end of your test.**

Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz Englisch

Name:

Klasse:

Datum:

10	geschickt, spontan, Kommunikationsabsicht klar zu erkennen, angenehm normales Sprechtempo	10	vollständige und ausführliche Darlegung, logisch aufgebaut, einfallsreich	10	richtig, treffend, flexibel
8	normales Zögern beim Nachdenken, z.T. Suche nach passenden Ausdrücken	8	wirkungsvoll, geringfügige Ungenauigkeiten, logisch	8	angemessener Wortschatz, meistens treffend
6	noch zusammenhängend und Äußerung verständlich, aber kein konstanter Redefluss	6	mit Einschränkungen, nicht immer logisch	6	eingeschränkt, nicht immer adäquat
4	Verzögerungen erfordern viel Geduld vom Zuhörer, schwer verständlich	4	lückenhaft, gedankenarm, kaum logischer Aufbau	4	vage, ungenau
2	konfus, schwer zu folgen	2	Thema kaum getroffen; kein Zusammenhang	2	sehr eingeschränkt, kaum verständlich
0	keine Leistung	0	keine Leistung	0	keine Leistung
Flüssigkeit		Inhalt		Wortschatz	

Gesamtpunkte:

/50

Aussprache und Intonation

5	angemessene Aussprache und Intonation, leichter dt. Akzent, sehr gut zu verstehen
4	leichte Aussprachefehler
3	Akzent, Normverstöße, die die Kommunikation nicht beeinträchtigen
2	starker Akzent, oft Verständigungsschwierigkeiten
1	Kommunikation wird gestört

Grammatische Korrektheit

5	fast keine Fehler; verwendet auch komplexe grammatische Strukturen weitgehend korrekt
4	Grundstrukturen sicher; komplexe Strukturen sind weniger korrekt
3	einige Fehler, welche die Kommunikation aber nicht einschränken
2	Grundstrukturen oft falsch; Verständnis erschwert
1	Kommunikation gestört

Sprachmittlung

Engl > Dt. Dt. < Engl

10	vermittelt durchgängig sinngemäß und korrekt zwischen beiden Mediationspartnern
8	vermittelt im Großen und Ganzen sinngemäß und korrekt zwischen beiden Mediationspartnern
6	vermittelt ausreichend sinngemäß und korrekt zwischen beiden Mediationspartnern
4	kann nur mit Schwierigkeiten zwischen den beiden Mediationspartnern vermitteln
2	kann nur mit sehr großen Schwierigkeiten zwischen den beiden Mediationspartnern vermitteln
0	keine Leistung

Unterschriften der Prüfer/innen:

**Protokollbogen zur Bewertung der
mündlichen Sprachkompetenz Englisch**

Name 1: _____

Name 2: _____

Klasse: _____ **Datum:** _____

Prüfer/in: _____

Beisitzer/in: _____

	Raum für Notizen Schüler/in 1:	Raum für Notizen Schüler/in 2:
Warming up		
Dialogue 1		
Dialogue 2		
Monologue		
Mediation		

Organisationsplan für den sprachpraktischen Teil

Datum: <hr style="width: 100%; border: none; border-top: 1px solid black;"/>	Schüler 1	Punktzahl Schüler 1	Schüler 2	Punktzahl Schüler 2
Zeitplan:				
Pause				
Pause				
Pause				
Pause				